

Solar Staufen Strom AG zum Zweiten



dem jährlichen Stromverbrauch von zwanzig Schweizer Haushalten. Bei der Wahl der Module wurden von Solar Staufen AG keine Recherchearbeiten gescheut und auf inländische Qualität geachtet.

Die nächste Photovoltaikanlage in Verhandlung befindet sich wieder auf Staufner Boden: Das Scheunendach des Witihofs von Roland Furter.

Gespräche für die Planung gemeinsamer Projekte sind mit "Niederlenz unter Strom" im Gange. Die Erfolgsstory der Solar Staufen AG wird fort dauern.

Strom der Solar AG Staufen kann über <http://ans.naturstromboerse.ch> direkt in jeden Haushalt bestellt werden.

Corinne Willi

Bereits die zweite Photovoltaikanlage, seit der Gründung der Solar Staufen AG im Frühjahr 2012, ist auf dem Dach des Werkstattgebäudes der Stiftung für Behinderte in Betrieb genommen worden.

Projekte für weitere Anlagen sind in der Verhandlungsphase.

Vor dem Eingang drehte eine kleine Eisenbahn unermüdlich ihre Runden, solarstrombetrieben, das Panel stand daneben, der Abendsonne zugewandt.

Freude und Begeisterung für diesen weiteren Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der Solar Staufen AG waren deutlich spürbar in der Begrüssung von Gallus Zahno, Fritz Hopp und dem Leiter der Stiftung für Behinderte, Charlie Suter. Der gemeinsame Einsatz für eine Zukunft mit erneuerbarer, ökologischer Energie trägt Früchte.

Fritz Hopp gab Auskunft über die technischen Daten und Interessierte konnten mit aufs Dach steigen und dank fachkundiger Führung einen Einblick in die Funktionen und Sicherungen der Anlage gewinnen.

Die 356 installierten Module bedecken 25% des Daches, das eine Bruttofläche von 2112 Quadratmeter umfasst und produzieren den prognostizierten Energie Ertrag von 90'182 kWh pro Jahr, das entspricht

2. Projekt auf dem Dach der Stiftung für Behinderte

Technische Daten

Dach Bruttofläche:	= 2'112 m ²
Modulfläche:	= 585 m ² → 28% 356 Module (à 1.66 m x 0.99 m)
Leistung:	= 356 x 256 Wp = 94'340 Wp = 94,34 kWp (Kilowatt Peak)
prognostizierter Energie Ertrag:	= 90'182 kWh pro Jahr entspricht ca. 20 CH Ø Haushalte
Modul Aufständigung:	System K2 10 Grad Anstellwinkel gegen Süden Module von Terrain aus nicht sichtbar Windschutz Auflast via Belastungsstein
Energetische Amortisation:	ca. 3 Jahre
Solargenerator:	Fabrikat: Bosch Modul Bauart: Monokristallin U = 38 VDC, I = 9.26 ADC 4 Strings à 20 Module in Serie = 760 VDC 4 x 3 = 12 Strings à 23 Module in Serie = 875 VDC
Wechselrichter:	Fabrikat: Siemens 1 x 4 Strings auf 1 Wechselrichter PVM 20 4 x 3 Strings auf 4 Wechselrichter PVM 17
Fernüberwachung:	via Solarlog 1000 inkl. Meteo Station Via Internet
Sicherheit:	Personen Absturz Sicherung via umlaufende Dachbrüstung